

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 20. Juni 1851.

## Oberamtsgericht Nagold.

Gaugenwald.

### Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

David Schable, Tagelöhner von Gaugenwald,

Freitag den 4. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Gaugenwald.

Den 31. Mai 1851.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

Mindersbach.

### Schuldenliquidation.

In der Santsache des Dan'el Henne, Tagelöhners, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Montag den 7. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Mindersbach vorgeladen werden, daß die nicht Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen werden; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Ge-

nehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 2. Juni 1851.

K. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Forstamt Altenstaig.

Revier Enzklösterle.

### Solzverkauf.

Am Freitag dem 4. Juli d. J.

werden aus dem Staatswald



Hirschkopf C.

1173 Stämme tannenes

Langholz,

und aus dem Staatswald

Wanne A.

2711 Stämme tannenes Langholz, für welche entsprechende Gebote bisher nicht gemacht worden sind, wiederholt versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist

Morgens 9 Uhr

im Hirschthal bei der sogenannten Schmierosenwiese und sind die Kaufs-liebhaber dazu eingeladen.

Altenstaig, den 17. Juni 1851.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

## Gerichtsnotariat Nagold.

Untertalheim.

### Zweiter

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Basil Klinf, Schmid's, werden:

Ein zweifloßiges Wohnhaus und



Scheuer mit

ingerichteter

Schmidfeuer-

werkstätte mitten

im Dorf, Anschlag . . . 1100 fl.;

Wiesen:

cirka 2 Morgen . . . 300 fl.;

Reutfeld:

cirka 7/8 Morgen . . . 100 fl.,

Acker:

cirka 26 Morgen . . . 2685 fl.;

## Gärten:

Die Hälfte an 1/8 Morgen 13,6

Ruthen Grasgarten . . . 80 fl.;

am Freitag dem 4. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Untertalheim nochmals zum Verkauf gebracht, wozu Kaufs-liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 2. Juni 1851.

K. Gerichtsnotariat. Perrenon.

## Amtsnotariat Teinach.

Oberkollwangen,

Gerichts-Bezirks Calw.

### Liegenschaftsverkauf.

Die aus der Verlassenschaft der

Ehefrau des Johann Georg Stoll,

Ablerwirths da-

bier, zum Ver-

kauf ausgesetzte

Liegenschaft, be-

stehend in

der Wirthschaft zum Abler mit den

erforderlichen Oekonomie-Gebäu-

den,

24 Morgen 1 1/2 Viertel Ackerfeld,

10 Morgen Wiesen,

1 Morgen 2 Vier-

tel Garten beim

Hause,

46 Morgen Nadelwald,

1/3 an der Agenbacher

Sägmühle und

3/42 an der Schmieher

Sägmühle,

angeschlagen zu 11,550 fl. wurde im

zweiten Aufstreich zu 10,175 fl. an-

gekauft und kommt nun am

Montag dem 23. Juni,

Vormittags 9 Uhr,

zum dritten und letzten male im Stoll-

schens Hause zur Versteigerung.

Hier unbekannte Kaufslustige haben

gemeinderäthliche Vermögens-Zeugnisse

aufzuweisen.

Den 14. Juni 1851.


K. Amtsnotariat Teinach.

Schramm.



**Gerichtsnotariat Nagold.**  
Mindersbach.

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gausache des  
 Daniel Henne, Tagelöh-  
ners, werden:

**A c t e r:**

1 Morgen 25 1/2 Ruthen,  
Anschlag . . . . . 46 fl.;

**W i e s e n:**

2 Viertel, . . . . . 48 fl.;

am Montag dem 7. Juli d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Mindersbach  
zum Verkauf gebracht, wozu Kaufs-  
liebhaber, auswärtige mit Vermögens-  
zeugnissen versehen, eingeladen werden.  
Nagold, den 2. Juni 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.  
Verrenon.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Altenstaig Stadt,  
Gerichts-Bezirk Nagold.

**Gläubiger-  
und**

**Bürgen-Aufruf.**

Auf Ansuchen der Erben des  
† Stadtpfarrer Küchel von hier  
werden alle, welche eine Forderung  
oder Bürgschafts-Ansprüche an r.  
Küchel zu machen haben, hiemit auf-  
gefordert, ihre dießfalligen Ansprüche  
binnen 20 Tagen,  
unter Vorlegung ihrer Schuld-Urkun-  
den, bei der unterzeichneten Stelle  
anzumelden und zu erweisen, um sie  
bei dessen Verlassenschafts-Theilung  
gehörig berücksichtigen zu können.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre  
Anmeldung unterlassen sollten, haben  
sich einen etwaigen Nachtheil, der sie  
dadurch treffen könnte, selbst zuzu-  
schreiben.

Altenstaig, den 10. Juni 1851.  
Königliches Amtsnotariat.  
Wullen.


**Amtsnotariat Altenstaig.**

Gaugenwald,  
Gerichtsbezirks Nagold.

**E r s t e r**

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gausache des  
David Schauble, Tagelöhners  
von Gaugenwald,

 werden oberamtsgerichtli-  
chem Austrag zu Folge durch  
die unterzeichnete Stelle nach-  
stehende Realitäten, als

**G e b ä u d e:**

Ein neuerdautes einstockiges Wohn-  
häuschen im Aschbach;

**A c t e r:**

8 Morgen 2 Viertel 4 Ruthen, der  
Hausacker;

**W a l d u n g:**

4 Morgen 3 Viertel 37 Ruthen,  
gemeinderäthlich zu 850 fl. geschätzt,  
am

Donnerstag dem 10. Juli d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Gaugenwald  
zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Käufer ha-  
ben sich über ihre Zahlungsfähigkeit  
durch obrigkeitlich beglaubigte Zeug-  
nisse zu den Akten auszuweisen.

Altenstaig, den 2. Juni 1851.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Freih. von Gütlingen'sches  
Rentamt.**

**B e r n e d.**

**Langholz  
und**

**Säglöge-Verkauf.**

Am Montag dem 23. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,

 wird die unterzeichnete  
Stelle 858 Stämme Lang-  
holz und 134 Säglöge im  
Aufstreich verkaufen. Unter dem Lang-  
holz befinden sich 514 Stämme Dop-  
pelholz und 125 Stämme gehören in  
die höchste Preisklasse. Die Liebha-  
ber werden eingeladen, um so zahl-  
reicher zu genannter Zeit sich im Wirtsh-  
haus zum Waldhorn einzufinden, als  
zu gleicher Zeit die hiesige Gemeinde  
auch 5-600 Stämme und etwa 200  
Säglöge zum Verkauf bringen wird.

An dem Kaufschilling ist nach er-  
folgter Genehmigung die Hälfte baar  
zu bezahlen, die andere Hälfte wird  
gegen sichere Bürgschaft bis nächst  
Martini angeborgt.

Den 9. Juni 1851.

Freih. von Gütlingen'sches  
Rentamt.  
Neßlen.

**Stiftungspflege Herrenberg.  
Ruthholz-Verkauf.**

In dem hiesigen Spitalwald wer-  
den am

Samstag dem 21. Juni d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

30 Stücke Eichen von  
18 bis 43 Schub Länge  
und 8 bis 29 Zoll

Durchmesser,  
19 Wagnerstangen,  
5 Stumpen,

16 3/8 Klafter eichenen Scheiterholz,  
1 3/4 Klafter buchenen Scheiterholz,  
563 eichene Wellen Reiffach,  
142 buchenen Wellen Reiffach,  
im öffentlichen Aufstreich gegen sogleich  
baare Bezahlung verkauft; wozu die  
Liebhaber eingeladen werden.

Egenhausen,  
Oberamts Nagold.

**Holz-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft am  
Samstag dem 21. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

in ihrem sogenannten Fleckenwald  
Obergrindel gegen baare Bezahlung:  
63 Stücke Langholz, vom

40ger bis 60ger auf-

wärts,

17 Stücke Klöße.  
Das Holz eignet sich meistens zu  
Sägholz.

Liebhaber wollen sich um obige Zeit  
im Wald selbst einfinden.

Den 12. Juni 1851.


Schultheiß Koch.

Fünfbronn,

Oberamts Nagold.

**Holzverkauf.**

Am Dienstag dem 24. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,

 verkauft die hiesige Ge-  
meinde aus ihrem Wald  
Heuwald ungefähr  
300 Stücke sehr schönes Langholz  
und

150 Stücke Säglöge  
auf dem hiesigen Rathhause.

Liebhaber werden zu diesem Ver-  
kauf höflich eingeladen.


Den 14. Juni 1851.

Schultheiß Waidelich.

Hornberg,

Oberamts Calw.

**Holzverkauf.**

 Die hiesige Gemeinde hat in dem  
sogenannten hintern Bühl  
70 Stücke Forchen von  
schöner Qualität, welche  
sich zum Sägen eignen, und  
84 Stücke dünnes Holz vom 60ger  
abwärts,

fällen lassen, welches am  
Montag dem 23. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen  
Aufstreich verkauft wird, wozu man  
die Liebhaber höflich einladet.

Um die Bekanntmachung werden  
die Herren Ortsvorsteher ersucht.

Den 13. Juni 1851.

Schultheiß Kübler.

Bondorf,

Oberamts Herrenberg.

### Maßregeln gegen den Bettel.

In Uebereinstimmung mit den benachbarten Gemeinden werden gegen den immer mehr überhand nehmenden Bettel künftig ernstliche Maßregeln ergriffen und auswärtige Bettler festgesetzt und auf Kosten der betreffenden Gemeinde fort transportirt werden. Dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht und zugleich gebeten, einen etwaigen Bettler hiesiger Orts angehörigen auswärts nicht zu dulden. Man bittet die wohlthätlichen Schultheißenämter, dieß in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 13. Juni 1851.

Aus Auftrag:

Schultheißenamt.

Hoffacker, A. v.

Berneck,

Oberamts Nagold.

### Gebäude-Verkauf.

K. oberamtsgerichtlichem Auftrag vom 30. v. Mts. zu Folge soll der Ehefrau des Philipp Ernst Stofinger ihr  $\frac{1}{3}$  Haus-Antheil beim See, welches zu 125 fl. angekauft, im Executionswege zum wiederholten Verkauf ausgesetzt werden, und findet dieser Verkauf am 19. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 16. Juni 1851.

Gemeinderath,

der Vorstand:

Brenner.

Stadt Altenstaig.

Rothgerberei

und

### Güterverkauf.

Der Unterzeichnete hat seine hier besitzende Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach in der Froschstraße an der Nagold gelegen, in welcher eine große — von dazu gehörigem halben Lohkasten, 4 Gruben und 6 Farben umgebene Rothgerberei-Werkstätte eingerichtet ist, und

Wurzgarten dabei, so

wie seinen Antheil an

einer Lohhütte am

Mühlbach,

$\frac{1}{4}$  an einer großen zweistöckigen Scheuer mit abgetheiltem gewölbtem Keller und

cirka 6 Morgen Acker und Wiesen auf hiesiger Markung zum Verkauf ausgesetzt, und wird am Mittwoch dem 2. Juli d. J.,

Abends 7 Uhr,

im Gasthof zur Traube hier eine Verkauf-Verhandlung vornehmen.

Diezu ladet er Liebhaber mit dem Anfügen ein, daß die gute Einrichtung des Geschäfts und die hiezu sehr geeignete Lage der Gebäude gewiß mit Recht empfehlen, das nöthige Geräthe auf Verlangen in Kauf gegeben und täglich ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden kann.

Den 7. Juni 1851.

Rothgerber

Michael Maier.

Oberschwandorf,

Oberamts Nagold.

### Gefundener Radschuh.

Auf der Landstraße von Nagold bis auf die Oberschwandorfer Markung ist ein eiserner Radschuh gefunden worden.

Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Gebühr bei unterzeichneter Stelle abholen.

Den 17. Juni 1851.

Schultheißenamt.

Walz.

Nagold.

### Gesellen-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem finden sogleich zwei bis drei tüchtige Schreiner-Gesellen dauernde Beschäftigung auf Möbel wie auf Bauarbeit und sichern ihnen angemessenen Lohn und gute Behandlung zu.

Kenner, Schreinermeister.

Pfalzgrafenweiler,

Oberamts Freudenstadt.

### Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum zeige ich hiemit an, daß ich die seither im Döfen dabier bestandene Niederlage von Gläsern aller Art nun für mich übernommen habe und bitte um dessen gefälligen Zuspruch unter Zusicherung billiger Bedienung.

Den 14. Juni 1851.

Kaufmann Wiedmeyer.

Nagold.

### Omnibus-Fahrt.

Von jetzt an fährt der Omnibus jeden Tag von hier über Herrenberg und Böblingen nach Stuttgart und ebenso wieder retour.

Der Abgang ist in Nagold

Morgens 7 Uhr.

Der Preis bis nach Stuttgart wurde auf 1 fl. 12 fr. herabgesetzt für die erwachsene Person.

Den 16. Juni 1851.

Graner.

Nagold.

### Liederfranz.

Nächsten Sonntag den 21. Juni,

Nachmittags 4 Uhr,

versammeln sich die

Mitglieder des Liederfranzes im Bad

Röthenbach, wozu

Musikfreunde, besonders auch Damen, höflichst eingeladen werden.

Reichardt.

## Einladung.

Mehrere Gemeinden sehen sich veranlaßt, gegen die veränderte Richtung der Voiegänge und die Porto-Ansätze der Altenstaigter Post Einsprache zu erheben. Es werden daher alle diejenigen Bezirks-Angehörigen, welche sich dabei betheiligen finden, eingeladen, sich am

Johanni-Feiertag, Dienstag dem 24. Juni d. J.,

Mittags 1 Uhr,

in der Krone zu Egenhausen einzufinden, um in einer Gesamt-Eingabe die Beschwerden zu verfolgen. Wünschenswerth wäre es, wenn die betreffenden Gemeinden Gemeinderäthe abordnen würden, die Namens der ersteren ihre Stimmen abgeben, damit nicht der Vorwurf erhoben werden könnte, als ob die Eingabe der Ausfluß einzelner Privaten sey. Letztere sollen aber damit nicht ausgeschlossen werden.

Es haben gewiß schon viele unserer Leser von dem seit Kurzem in Handel gebrachten Cirkassia-Wasser gehört. Wie wir es stets für Pflicht halten, interessante Neuigkeiten aller Art in unserem Blatte zu besprechen, so theilen wir nachstehenden Redaktionsartikel des Mainzer Volksblattes Nro. 24 von 1851 vollständig mit:

### Ein unfehlbares Mittel gegen das Zahnweh.

Schon bei dieser bloßen Ueberschrift werden unsere schönen durch Zahnweh leidenden Leserinnen aufjauchzen, denn bis jetzt hat man sich vergebens darnach umgesehen, ein Mittel aufzufinden, welches das Zahnweh heilt und den Schmerz nicht allein augenblicklich, sondern nachhaltig und ohne andere nachtheilige Folgen zu stillen vermag. Und sie haben in der That Ursache dazu, denn dieses Mittel ist jetzt gefunden. Die meisten der da und dort angepriesenen Mittel halfen zwar auch, aber nur für den Augenblick, oft aber viel größere Nachtheile und noch herbere Schmerzen im Gefolge habend. Endlich ist es jedoch gelungen, ein solches aufzufinden, ein Mittel freilich, das im Orient, im Lande der schönsten Frauen der Welt, in Cirkassien, längst bekannt und zu Hause ist, und dort als ein unentbehrliches Heil- und Schönheitsmittel betrachtet wird: es ist dies das von August Ruoff in Heilbronn verfertigte **Cirkassia-Wasser**, eines der ausgezeichnetsten kosmetischen Mittel, welches nach einer zahllosen Menge vorliegender Zeugnisse eines der wirksamsten Mittel ist, Gesundheit und Schönheit zu erlangen und zu erhalten. Für die Erhaltung der Reinheit und Schönheit der Haut giebt es kein besseres Mittel und in nicht langer Zeit wird es das Kölnische ganz verdrängt haben, welches so lange seine Herrschaft zu behaupten gewußt hat. Seine vorzüglichste Eigenschaft für die leidende Damenwelt besteht aber unstreitig außer dem Gebrauche als Hautreinigungsmittel und Räucherungsmittel in der sicheren Heilung des Zahnweh. In dieser Hinsicht hat Referent selbst, außer sehr ehrenwerthen und achtbaren Zeugnissen, die ihm vorlagen, auch schon eigene Erfahrungen gemacht und kann darum aus voller Ueberzeugung sprechen. — Was man noch ferner von dem Cirkassia-Wasser, als einem Arkanum gegen viele sonstige Uebel vernimmt, übergeben wir, weil dies in das Gebiet der eigentlichen Arzneikunde hinübergreift, absichtlich, und machen Solche, die sich darüber etwa Belehrung verschaffen wollen, auf eine eben bei Ruprecht und Comp. in Stuttgart von Dr. Mo-

mendey in Heilbronn in dritter Auflage erschienene und durch G. Zaiser in Nagold zu 3 kr. zu beziehende Schrift aufmerksam: Tröst für Alle u., worin Gebrauch und Nutzen des Cirkassia-Wassers weiter auseinandergesetzt sind. Uns genügt, unsere schönen Leserinnen auf dieses Mittel hingewiesen zu haben, glücklich, wenn es uns vergönnt war, dazu beizutragen, daß mancher Schmerz gelindert wird.

Das Pariser Damenkleidermagazin Nro. 4 von 1851 enthält unter der Rubrik Manchfaltiges nachstehenden Artikel:

Als vorzüglichstes Mittel gegen Zahnschmerzen kann mit Recht das Cirkassiawasser empfohlen werden. Es besitzt neben der Eigenschaft, daß wenige Tropfen hinreichen, den heftigsten Schmerz zu stillen, auch noch die weitere, daß es an Wohlgeruch und Feinheit die besten Kölner, Brüsseler, Pariser und andere berühmten aromatischen Wasser übertrifft und folglich nicht nur von einem der schmerzlichsten Leiden befreit, sondern auch zugleich den lieblichsten Geruch verbreitet. Es bewirkt folglich ganz das Gegenheil von den meisten sonst üblischen Mitteln, welche den Geruchsnerven des Patienten ebenso zusetzen, wie denen der Personen, welche in dessen Nähe kommen, und dient, wenn das Uebel gehoben ist, als wohlriechende Essenz auf Weißzeug oder zum Waschen, da es auch auf die Haut sehr wohlthätig wirkt. Dabei empfiehlt es sich durch seine Billigkeit, indem z. B. ein Probefläschgen nur 15 kr. rhein. kostet. Das Cirkassiawasser ist ein Produkt des Herrn A. Ruoff in Heilbronn am Neckar und findet sich eine Niederlage davon bei G. Zaiser in Nagold. Unsere verehrten Leserinnen, welche sich dasselbe verschaffen wollen, dürfen sich nur die kleine Mühe nehmen, sich zu erkundigen, welcher Kaufmann in ihrer Nähe den Debit übernommen hat.

Binnen Kurzem werden wir Kaffee-Thee oder Thee-Kaffee trinken, ich weiß nicht, wie ich es recht bezeichnen soll, die Sache selbst hat ihre Richtigkeit. Dr. Gordon in London hat nämlich die Entdeckung gemacht, daß die Blätter des Kaffeebaumes ganz denselben Stoff enthalten, wie die Blätter der Theestaude, obgleich er bei dem einen Koffeine und bei dem anderen Theine heißt. Dr. Gordon schlägt demnach vor, die Kaffeeblätter zu dörren wie die Theeblätter, und eben wie die letzteren zu benutzen. Er hat auch bereits ein Patent für England genommen, und der neue Kaffee-Thee wird nächstens in den Handel kommen.

### Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 18. Juni 1851, per Scheffel.			Freudenstadt, den 14. Juni 1851, per Scheffel.			Tübingen, den 13. Juni 1851, per Scheffel.			Calw, den 17. Juni 1851, per Scheffel.				
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	6	19	5	36
„ neuer	6	18	6	9	5	54	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	16	16	15	44	15	36	15	23	14	56	14	32	—	—
Roggen	12	—	—	—	12	—	11	44	—	—	—	—	15	20
Berne	11	12	10	58	11	—	10	42	10	30	11	28	—	—
Haber, alt.	—	—	—	—	6	—	5	40	5	—	5	36	5	2
„ neuer	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12
Mehlfrucht	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	40
Bohnen	12	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	9
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	12
Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8

### Brodt- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 12 fr.	Bed 7 L. — D. 1	4 B. Kernendr. 13 fr.	Bed 6 L. — D. 1
Döschfleisch 8	„	Döschfleisch 7	„
Rindfleisch 6	„	Rindfleisch 6	„
Kalbfleisch 5	„	Kalbfleisch 7	„
Schwil. abgez. 8	„	Schwil. abgez. 9	„
„ unabgez. 9	„	„ unabgez. 8	„
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 13 fr.	Bed 7 L. — D. 1	4 B. Kernendr. 13 fr.	Bed 6 L. 2 D. 1
Döschfleisch 8	„	Döschfleisch 9	„
Rindfleisch 6	„	Rindfleisch 7	„
Kalbfleisch 4	„	Kalbfleisch 6	„
Schwil. abgez. 8	„	Schwil. abgez. 7	„
„ unabgez. 9	„	„ unabgez. 8	„

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.